



HESSISCHER LANDTAG

23. 09. 2009

*Dem
Innenausschuss
überwiesen*

Berichts Antrag der Abg. Faeser, Franz, Rudolph, Siebel und Kahl (SPD) und Fraktion

betreffend besondere Belastung der Dienstabläufe der Polizeistation Frankenberg aufgrund der Zuständigkeit für die Maßregelvollzugseinrichtung in Haina

In der Klinik für forensische Psychiatrie Haina werden freiheitsentziehende Maßregeln der Besserung und Sicherung nach § 63 StGB; § 7 JGG für nicht therapiefähige oder nicht therapiewillige gefährliche Untergebrachte vollzogen. Zudem erfolgt für einen Teil der Patienten, die in anderen Kliniken der forensischen Psychiatrie in Hessen untergebracht werden sollen, die Erstaufnahme durch die Einrichtung in Haina.

Die Landesregierung wird ersucht, im Innenausschuss über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Auf welche Weise werden Patienten, die nach der Erstaufnahme in Haina in eine andere hessische forensische Psychiatrie-Einrichtung verlegt werden sollen, in diese andere Klinik verbracht?
2. Wie oft mussten Bedienstete der Polizeistation Frankenberg in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008 sowie dem ersten Halbjahr 2009 Patienten der Klinik in Haina in eine andere forensische Einrichtung verbringen oder von dort nach Haina transportieren?
 - a) Wie viele Polizeibeamte waren bei diesen Transportfahrten jeweils im Einsatz?
 - b) Wie viele Arbeitsstunden mussten in den genannten Zeiträumen jedes Jahr für die angegebenen Transporttätigkeit aufgewandt werden?
3. Wie viele Polizeibeamte standen jeweils in der Zeit, in der die in Frage 1 und Frage 2 angesprochenen Transportfahrten durchgeführt wurden,
 - a) für Streifentätigkeit,
 - b) für andere Aufgabenim Rahmen der normalen Dienstplangestaltung zur Verfügung?
4. Auf welche Weise werden Patienten der forensischen Psychiatrie in Haina zu Gerichtsverhandlungen transportiert und wieder zurück nach Haina gebracht?
5. Wie oft mussten in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008 sowie dem ersten Halbjahr 2009 Patienten der forensischen Psychiatrie Haina von Polizeibeamten der Polizeistation Frankenberg zu Gerichtsterminen
 - a) in Hessen,
 - b) außerhalb Hessensverbracht und wieder zurückgefahren werden?

6. Wie viele Polizeibeamte standen jeweils in der Zeit, in der Patienten der Klinik in Haina zu Gerichtsterminen innerhalb und außerhalb Hessens gefahren wurden, der Polizeistation Frankenberg
- a) für die Streifenfähigkeit,
 - b) für andere Aufgaben
- im Rahmen der normalen Dienstplangestaltung zur Verfügung?
7. In welchem Umfang wurden in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008 und dem ersten Halbjahr 2009 zusätzlich zu den Polizeivollzugsbeamten der Polizeistation Frankenberg Bedienstete der Wachpolizei für die in Frage 1 und Frage 4 beschriebenen Transportfahrten eingesetzt?

Wiesbaden, 15. September 2009

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

Faeser
Franz
Rudolph
Siebel
Kahl